

## Liturgievorschlag für Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria

***Ich wünsche allen ein frohes, gesundes und glückliches neues Jahr.  
Möge es gesegnet sein!***

### **Beginn**

Neben vielen anderen Grußformeln ist bei uns auch noch das „Grüß Gott“ sehr bekannt. Manchmal bekommt man dann eher schnippisch die Antwort: „Ja, wenn ich ihn sehe...“ Damit ist dieser Gruß aber falsch verstanden. Es bedeuten nämlich nicht, dass wir Gott grüßen sollen, sondern der vollständige Gruß heißt vielmehr: „Es grüße dich Gott!“ Das deutsche Wort grüßen beinhaltet aber auch die Bedeutung des Segnens. Das sehen wir an der Übersetzung im Ave Maria: Wir beten: Gegrüßt seist du Maria, der Herr ist mit dir, was so viel bedeutet wie: „Gesegnet seist du Maria ...“ Somit sprechen wir einen Segen aus über alle, die wir mit „Grüß Gott!“ ansprechen.

### **Kyrie:**

Herr, Jesus Christus,  
du bist Mensch geworden aus der Jungfrau Maria

***Herr, erbarme dich unser.***

Du bist wahrer Gott und wahrer Mensch

***Christus, erbarme dich unser.***

Durch dich sind wir mit dem Vater verbunden.

***Herr, erbarme dich unser.***

### **Vergebungsbitte:**

Barmherziger Gott. Wende uns dein Angesicht zu, verzeihe uns unsere Schuld und schenke uns deinen Frieden. Amen.

### **Tagesgebet**

Guter Gott,

du hast dein Volk auf seinem Weg begleitet,  
es durch Höhen und Tiefen geführt.

Du hast Maria gestärkt in ihrer Entscheidung  
für dich und deine Botschaft.

Nimm auch uns in diesem Jahr an deine Hand,  
und stärke unser Vertrauen auf deine Güte.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus,  
unseren Bruder und Herrn. Amen.

**Lesung:** Num 6,22-27 / Gal 4,4-7

**Evangelium:** Lk 2,16-21

### **Fürbitten**

Im der ersten Lesung haben wir den Aaronsegen gehört. Dieser Segen ist mit einer göttlichen Zusage verknüpft. Wann immer die Söhne Aarons diese Segensformel über das Volk aussprechen, wird Gott selber sein Volk segnen. Diese Zusage gilt auch uns.

Halten wir nun kurz Stille und denken wir an alle Menschen, für die wir um Gottes Hilfe und Zuwendung bitten. Abschließend beten wir gemeinsam dann den Segen im Gotteslob Seite 42, Abschnitt 13/2

*Oder:*

Guter Gott, wir dürfen dich Vater nennen. Als deine Kinder kommen wir mit unseren Bitten zu dir:

- \* Wir bitten für alle, die Antworten suchen nach dem Sinn des Lebens: Schenke ihnen die Erfahrung deiner Nähe.
- \* Wir bitten für alle, die Verantwortung tragen in Gesellschaft und Kirche: Lass sie ihre Entscheidungen mit Weisheit, Güte und Mut treffen.
- \* Wir bitten für uns: Gib uns die Kraft, dieses neue Jahr aus dem Glauben auf deine Führung zu leben und anzunehmen.
- \* Wir bitten für alle Kinder, die in diesem Jahr geboren werden: Lass sie Liebe und Geborgenheit erfahren, damit sie an dich - den guten Gott - glauben können.
- \* Wir bitten für all unserer verstorbenen Angehörigen, Nachbarn und Freunde: Lass sie dein ewiges Licht schauen. Heute denken wir besonders an:

Guter Vater, auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria erhöre unser beten. Amen.

### **Zum Vater unser**

Das tägliche Gebet festigt unsere Verbindung mit Gott. Mit ihm und mit allen Christen in der Welt sind wir verbunden, wenn wir jetzt gemeinsam beten, wie Jesus seine Jünger zu beten gelehrt hat:

### **Friedensgebet**

Wir sehnen uns so oft nach Frieden: Frieden für die Völker in der Welt, für unser tägliches Miteinander in Familie, Beruf und Schule, Frieden in uns, damit wir zur Ruhe kommen. Dieser Friede hat durch die Geburt Jesu Gestalt angenommen und will immer weiter unter uns wachsen. Darum beten wir:

### **Meditation:**

Das Vergangene ist mir bekannt,  
es ist gelebt mit all seinen Höhen und Tiefen.

Das kommende Jahr?

Ich habe Pläne und Ziele,  
ich hege Hoffnung in mir;  
da ist aber auch die Ungewissheit,  
vielleicht Sorge, vielleicht Angst?

Ich weiß, Gott,  
ich habe nicht alles in meiner Hand,  
aber du hältst mich in deiner Hand.  
Und deine Hand trägt und birgt,  
sie tröstet und heilt.

Wenn du mich in deine Hand nimmst,  
und ich mich in deine Hand gebe,  
kann ich getrost in die Zukunft gehen,  
auch wenn ich nicht weiß,  
wohin du mich führst.

### **Schlussgebet:**

Herr, unser Gott,  
am Fest der seligen Jungfrau Maria,  
die wir als Mutter deines Sohnes und Mutter der Kirche bekennen,  
haben wir voll Freude das heilige Sakrament empfangen.  
Lass es uns eine Hilfe sein,  
die uns zum ewigen Leben führt.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**Segensgebet:**

Wir bitten Gott um seinen Segen:

Der Gott der Zeit – sei uns nahe.

Der Gott der Ewigkeit – umfange uns.

Der Gott der Liebe – trage uns.

Der Gott, der Mensch geworden ist, begegne uns.

So segne und begleite uns der lebendige Gott,  
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

*Oder:*

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.

## **Fürbitten**

Guter Gott, wir dürfen dich Vater nennen. Als deine Kinder kommen wir mit unseren Bitten zu dir:

- \* Wir bitten für alle, die Antworten suchen nach dem Sinn des Lebens: Schenke ihnen die Erfahrung deiner Nähe.
- \* Wir bitten für alle, die Verantwortung tragen in Gesellschaft und Kirche: Lass sie ihre Entscheidungen mit Weisheit, Güte und Mut treffen.
- \* Wir bitten für uns: Gib uns die Kraft, dieses neue Jahr aus dem Glauben auf deine Führung zu leben und anzunehmen.
- \* Wir bitten für alle Kinder, die in diesem Jahr geboren werden: Lass sie Liebe und Geborgenheit erfahren, damit sie an dich - den guten Gott - glauben können.
- \* Wir bitten für all unserer verstorbenen Angehörigen, Nachbarn und Freunde: Lass sie dein ewiges Licht schauen. Heute denken wir besonders an:

Guter Vater, auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria erhöre unser beten. Amen.

## **Meditation:**

Das Vergangene ist mir bekannt,  
es ist gelebt mit all seinen Höhen und Tiefen.

Das kommende Jahr?

Ich habe Pläne und Ziele,  
ich hege Hoffnung in mir;  
da ist aber auch die Ungewissheit,  
vielleicht Sorge, vielleicht Angst?

Ich weiß, Gott,  
ich habe nicht alles in meiner Hand,  
aber du hältst mich in deiner Hand.  
Und deine Hand trägt und birgt,  
sie tröstet und heilt.

Wenn du mich in deine Hand nimmst,  
und ich mich in deine Hand gebe,  
kann ich getrost in die Zukunft gehen,  
auch wenn ich nicht weiß,  
wohin du mich führst.